

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 100 (2013)

Rubrik: Pionierunternehmen sind Industriebetriebe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pionierunternehmen sind Industriebetriebe

→ Im Primärsektor (Urproduktion) ist lediglich ein Pionierunternehmen tätig. Zum Sekundärsektor (Industrie) gehören fast zwei Drittel der Pionierunternehmen, zum Tertiärsektor (Dienstleistung) rund ein Drittel.

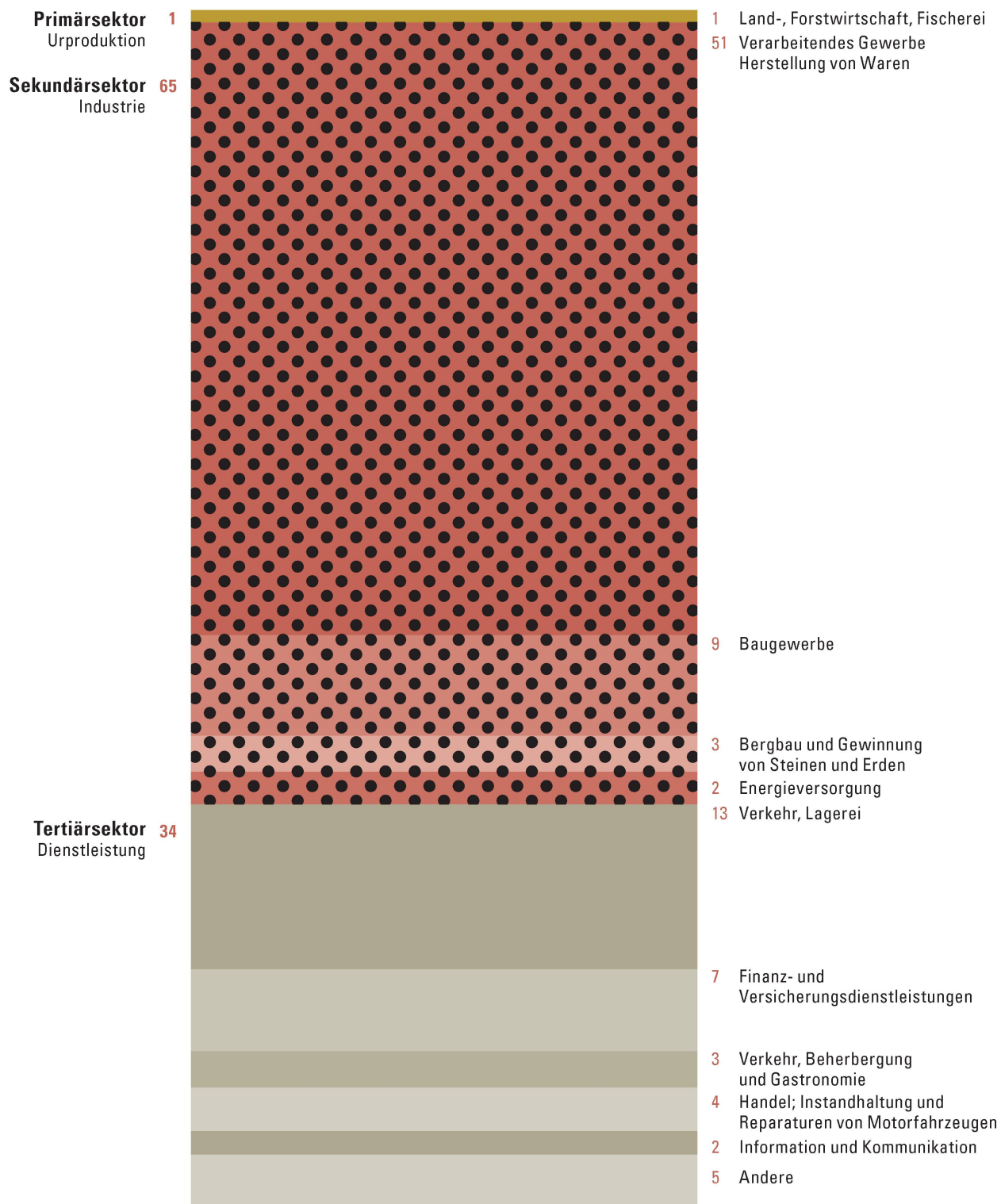
Weitaus am meisten Pionierfirmen sind im verarbeitenden Gewerbe und mit der Herstellung von Waren beschäftigt. Exemplarisch dafür steht die Firma **Suchard**, die ein urschweizerisches Produkt herstellt: Schokolade. Das 1826 von **Philippe Suchard** (1797–1884) [1]56|89 gegründete Unternehmen bringt weltbekannte Marken wie Milka, Suchard Express und Sugus hervor. Nach der Fusion mit der Firma **Tobler & Cie.** 1970 stösst der Exportschlager Toblerone zum Produktesortiment. Heute gehört das Unternehmen zu **Mondelēz International**. Neben dem Lebensmittelsektor ist die Maschinenindustrie von grosser Bedeutung für die Schweiz. Prominentes Beispiel ist die 1876 von **Peter Emil Huber** (1836–1915) [1]7 ins Leben gerufene **Maschinenfabrik Oerlikon (MFO)**. Sie hat bedeutenden Anteil an der Eisenbahnelektrifizierung. Heute ist die MFO Teil des Weltkonzerns **ABB**.

Im Dienstleistungssektor dominiert die Verkehrsbranche. Durch das Eisenbahngesetz von 1852, das den Bahnbau privaten Gesellschaften überlässt, erlebt die Schweiz einen Eisenbahnboom. Innert kurzer Zeit entstehen in der Schweiz konkurrierende Eisenbahnunternehmen. Für den Anschluss Basels ans Eisenbahnnetz sorgt die **Schweizerische Centralbahn**, die 1853 von den Eisenbahnpionieren **Achilles Bischoff** (1795–1867) [1]18, **Carl Geigy** (1798–1861) [1]18 und **Johann Jakob Speiser** (1813–1856) [1]18 gegründet wird. Aber auch die Lüfte werden von Pionieren erobert. Der wagemutige Flugpionier **Oskar Bider** (1891–1919) [1]46 gründet 1919 die Fluggesellschaft **Ad Astra Aero**, die 1931 durch eine Fusion in der **Swissair** aufgeht. Bider stürzt mit seinem Flugzeug ab und stirbt, als er bei tollkühnen Flugakrobatikmanövern die Kontrolle über seine Maschine verliert.

Nur ein Pionierunternehmen betätigt sich im ersten Sektor. Es handelt sich um die Versuchsstation und Schule für Obst-, Wein- und Gartenbau **Wädenswil** (heute Teil von **Agroscope**). **Hermann Müller** (1850–1927) [1]29 ist erster Direktor der Versuchsstation. Als Rebenforscher macht sich Müller verdient und verewigt sich durch die von ihm gezüchtete Rebsorte «Müller-Thurgau».

Die Dominanz des Industriesektors, wie sie sich unter den Pionierunternehmen zeigt, repräsentiert die heutigen Wirtschaftsstrukturen der Schweiz nicht mehr. Der Industriesektor muss seine führende Position in den 1970er Jahren an den Dienstleistungssektor abtreten. Während um 1850 rund 10% der Erwerbstätigen der Schweiz im Dienstleistungssektor eine Anstellung finden, sind es 1950 bereits 35%. Im Frühjahr 2011 beschäftigt der Tertiärsektor etwa 74% der Erwerbstätigen.

BRANCHENSTRUKTUR



Angaben in Prozent